

Gewandungs-Guid: Ork

Du brauchst gutes Material um eine gute Gewandung zu bauen. Billige Stoffe, schlechtes Leder etc. werden niemals zu einem befriedigendem Ergebnis führen. Trotzdem gibt es Bezugsquellen, die für jeden erschwinglich sind.

## Leder

Ebay(Kleinanzeigen) Suchbegriffe: **Transmissionsriemen** *sehr dickes Leder*  
**Fahrleine** *Gute Riemen/Gürtel*  
**Zügel** *s.o.*  
**Pferdegeschirr**  
**Sattel**

Alle Artikel natürlich gebraucht – als Neuware wären sie viel zu teuer.

Www.Lederkram.de ist die Seite mit der schlimmsten Navigation der Welt. Trotzdem Super. Du klickst auf *Felle,Leder&Bänder* → *Leder* → *Lederreste/Kilo*. Im rechten Fenster ein wenig runter scrollen: Farbsortierte Lederreste der Größe 2. Ich nehme immer „dunkelbraun antik“. Mit 2-3 Kilo dieser Reste kann man eine ganze Menge bauen. Es ist ein gutes, standiges Leder für Taschen, Riemen, Gürtel, Beintaschen, Armschienen und vieles mehr.

## Stahl

Für Bleche (0,8mm- 1,5mm) um sich Rüstteile zu fertigen, einen Stahlhande oder Schlosser besuchen. Im Baumarkt bekommt ihr nur verzinken Kram zu abartigen Preisen. Eine „Tafel“ 0,8mm Blech bekommst du für unter 20€. Bei meinem Händler heißt es „Schwarzblech“. Das ist dann unverzinkt und fertig zum verarbeiten. Ach ja, eine Tafel sind 2m<sup>2</sup>.

## Stoffe

Der „Holländische Stoffmarkt“ ist eine Art Wanderzirkus der in vielen großen Städten halt macht. Der Vorteil ist, dass du deine Ware anfassen und genau ansehen kannst. Du suchst nach Naturleinenstoff, Wollstoffen, gefärbtes Leinen und anderen Naturfasern. Ich halte immer Ausschau nach groben Webungen und harten Webmustern.

IKEA hat die Tagesdecke „Indira“ - 100% Baumwolle und sehr günstig. Sehr verbreitet unter den Orkspielern und deshalb vielleicht nicht mehr der beste Tipp, da ihre Webung doch sehr markant ist und jedem Orkspieler bekannt ist.

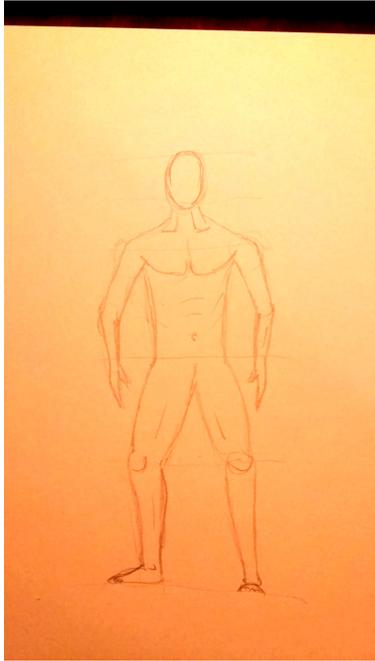
Ebay und das Internet. Hier gibt es super viele Stoffhändler. Ich suche die selben Stoffe wie auch auf dem Markt. Bei Ebay such ich auch immer wieder nach „Segeltuch“ wenn ich einen besonders schweren und robusten Stoff haben will.

Du hast jetzt Stoffe für deine Unterklamotte. Leder für Riemen, Gürtel, Taschen ggf. Rüstung. Stahl für Verzierungen und Panzer.

Als nächstes zeichnest du dir dein Konzept auf. Ich nutze Filme als Inspiration. Als erstes Lotr aber ich habe auch schon Inspiration in Star Wars oder Riddik gefunden. Ich bin immer auf der Suche nach Formen. Dabei nutze ich Klamotten, Architektur, Schmuck, Waffen oder den Kaffeefleck auf der Zeitung.

Zurück zu deinem Konzept. Du arrangierst nun deine Ideen und überlegst dir dabei die Umsetzbarkeit und ggf. auch die Sinnhaftigkeit dieser.

Spiel mit dem was du hast. Bist du lang und drahtig, versuch nicht einen breiten Kleiderschrank aus dir zu machen. Es wirkt nicht authentisch und wir wollen um jeden Preis authentisch sein.



Ich arbeite gerade an einem Neuen Konzept/Klamotte für Mike. Er ist groß und drahtig.

Also skizziere ich mir seine Silhouette. Um die richtigen Proportionen zu finden gibt es bei Youtube Hilfen.

Es kommt auch nicht darauf an, das die Zeichnung perfekt ist. Sie hilft dir nur deine Vorstellungen zu ordnen und zu sortieren.

Du hast ein Bild in deinem Kopf, wie dein Ork später aussehen soll. Dieses Bild ist jedoch irgendwie nicht greifbar und viele Stellen sind Unschärf. In der Totalen betrachtet sieht es aber super aus. Und um das ganze real werden zu lassen, brauchst du einen Plan in Form dieser Skizzen.



Du brauchst eine Unterklamotte. Kotten, Tuniken sind da ein bewährtes Mittel. Für Mike stell ich mir eine Unter und eine Obertunika vor. Die untere mit langen Ärmeln um möglichst viel Haut zu verdecken. Die Ärmel bekommen Daumenösen um ein hoch rutschen zu verhindern. Die obere Tunika hat halblange Ärmel und bekommt die Schultern mit einer zweiten Lage Stoff verstärkt. Beide Tuniken gehen ungefähr bis zu zum Knie. Die Tuniken sollten ordentlich vernäht sein. Ränder werden mit einem Rollsaum versehen. Danach beginnt man mit Schleifpapier, Drahtbürste und Raspel die Säume zu verranzeln und auch die Flächen zu bearbeiten. Auf keinenfall soll man jedoch durch die Tuniken die Haut sehen können. Das bedeutet, das die Obertunika deutlich härter verschlissen wird, als die Untere.

**Raspel:** Reißt Löcher und macht den Stoff kaputt

**Drahtbürste:** Zieht die Fäden aus der Webung und franst die Kanten und Löcher aus damit sie alt und getragen aussehen.

**Schleifpapier:** Ist für das Feintuning. Ich kann ganz langsam Säume aufreiben und den Stoff ausdünnen.

Wenn ich an einer Stelle zu viel verschlissen habe oder ein zu großes Loch gerissen habe, kann ich einfach ein Stück Stoff von hinten gegen Nähen. Ich bevorzuge diese Variante um den kindlichen Flickerlook zu vermeiden. Arbeitsablauf wäre: *Raspel* → *Drahtbürste* → *Schleifpapier*



Weiter soll er einen Lederwams bekommen. Ein ärmelloser Kittel mit verstärkter Schulter und Oberschenkelpartie. Zum binden oder knöpfen auf der Brust.

Ich habe hier auch eine Hose hinzugefügt. Man sieht später kaum etwas von diesem Kleidungsstück da es von Beinschienen und Beintaschen fast gänzlich verdeckt wird. Pluderhosen sind mir vom Stoff her zu dünn. Stabile Rushosen aus Baumwolle oder Hosen aus dem Kampfsport die ebenfalls aus reiner Baumwolle sind eignen sich gut. Natürlich kannst du dir die Hose auch selber nähen.